

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Gemeinde Wasbek

am Dienstag, dem 09.09.2008,

im Jugendheim Schulstraße in 24647 Wasbek

Beginn: 19.40 Uhr

Ende: 22.50 Uhr

Die Sitzungsteilnehmer haben sich um 18.30 Uhr vor der Sitzung getroffen, um sich verschiedene Gegebenheiten „vor Ort“ anzusehen.

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender

Herr Hans-Heinrich Doose

Gemeindevertreter und Ausschussmitglieder

Herr Hans-Jürgen Ehmke
Herr Reiner Großer
Herr Kai Höftmann
Herr Peter Mohr
Herr Gerd Schwarz

Bürgerliches Ausschussmitglied

Herr Lars-Oliver Hamann

Gemeindevertreter

Herr Bernd Nützel
Herr Markus Meyer
Herr Uwe Pauschardt
Herr Michael Rohwer

von der Verwaltung

Herr Detlev Schulz
Herr Bernd Heilmann
Herr Harry Wengel

außerdem anwesend

Herr Ingenieur Burkhard Gaser
Herr Böge, Holsteinischer Courier
Frau Jensen, Kieler Nachrichten
bis zu 4 Zuhörerinnen/Zuhörer

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 09.09.2008
3. Beschlussfassung über die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 09.07.2008
4. Einwohnerfragestunde
5. Sachstand zum Ausbau des Regenrückhaltebeckens an der Industriestraße
6. Stellungnahme der Gemeinde Wasbek zum Landesentwicklungsplan 2009
Vorlage: 0014/2008/DS
7. Ausbesserung Asphalt in der Lindenstraße + Rabatten Wendeplatz Lohweg
- 7.1. Zufahrt rückwärtige Bebauung Weststraße
8. Pflasterung am Grünabfallplatz
9. Sachstand zum Ausbau eines weiteren Gruppenraumes im Kindergarten
10. Sachstand zum Bau einer Halbschrankenanlage in der Schulstraße
11. Schwarzdeckenausbau im Außenbereich
12. Sachstand zur Lärmaktionsplanung nach der EG-Lärmaktionsrichtlinie
13. Sachstand zur Bauvoranfrage der Firma Rohwer & Mehrens
14. Befestigung des Platzes Einfahrt Lindenstieg
15. F-Plan-Änderung "Hundeplatz"
16. Spielplatz Kiebitzweg
17. Ökokonto Wasbek
18. Ausbau Fußweg Gartenweg
- 18.1. Geschwindigkeitsbegrenzung 50/70 km/h Bundeswehrstraße
19. Friesenwall innen Feuerwehrplatz

- 20. Sonstiges
- 20.1. Fahrstuhl Gemeindezentrum
- 20.2. Sporthalle
- 20.3. Spurrillen Ehndorfer Straße
- 20.4. Ergänzung Straßenbeleuchtung Bundesstraße
- 20.5. Fenster Turnhalle
- 20.6. Geschäftsordnung Gemeindevertretung und Ausschüsse

1 .	Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	--

Herr Doose eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 .	Genehmigung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 09.09.2008
-----	---

Die Tagesordnung wird einstimmig ergänzt um die Tagesordnungspunkte:

TOP 7.1 Zufahrt rückwärtige Bebauung Weststraße

TOP 18.1 Geschwindigkeitsbegrenzung 50/70 km/h Bundeswehrstraße

3 .	Beschlussfassung über die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 09.07.2008
-----	---

Beschluss:

Gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 09.07.2008 werden keine Einwendungen erhoben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 0

Enthaltung: 1

4 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es liegen keine Fragen vor.

5 .	Sachstand zum Ausbau des Regenrückhaltebeckens an der Industriestraße
-----	---

Herr Gaser vom Ingenieurbüro Bütecke + Partner berichtet zum Sachstand des Bauvorhabens und beantwortet im Anschluss weitere Fragen aus dem Ausschuss. Er teilt u. a. mit, dass der Bauzeitenplan eingehalten wird und die Maßnahme planmäßig verläuft. Der Boden ist zu 80 % ausgehoben. Die Genehmigung für den Bodenaushub neben dem Becken liegt vor, für eine dauerhafte Sicherung ist jedoch ein Bauantrag erforderlich. Die Maßnahme soll Ende der 39. KW abgeschlossen werden.

Von einigen Anwesenden wird die durch die Baumaßnahme verursachte Straßenverschmutzung gerügt. Herr Gaser führt dazu aus, dass solche Verschmutzungen abends gereinigt werden sollen. Er werde sich um die Angelegenheit kümmern.

Zur Frage des Transportes des Bodenaushubs wird die dieser Niederschrift beigefügte Anfrage vom 09.09.2008 zur Gemeindevertretung bekannt gegeben.

Herr Großer meldet technische Bedenken gegen die Ausführung der Maßnahme an und begründet diese. Herr Gaser widerspricht dieser Darstellung und legt dar, dass die Ausführung der Baumaßnahme der Genehmigung entspricht.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6 .	Stellungnahme der Gemeinde Wasbek zum Landesentwicklungsplan 2009 Vorlage: 0014/2008/DS
-----	--

Zur Beratung steht die Vorlage 0014/2008/DS. Die Verwaltung verteilt dazu ein Informationsschreiben des Innenministeriums vom 01.07.2008 mit dem Titel „33 Fragen und Antworten zum Landesentwicklungsplan“. Herr Heilmann erläutert ergänzend die Vorlage und beantwortet weitere Fragen. Es ergibt sich eine eingehende Diskussion, in deren Verlauf Änderungswünsche zur vorgelegten Drucksache geäußert werden, da die besondere Lage Wasbeks mehr herausgearbeitet werden sollte.

Bürgermeister Nützel bittet folgende Textänderung in die Stellungnahme einzuarbeiten:

Seite 4, 4. Absatz, Kursivdruck

Der letzte Satz ist zu streichen und folgender Text einzufügen:

„Die Tatsache, dass Gemeinden ihren Entwicklungsrahmen am Anfang des Planungszeitraumes bereits vollständig ausgeschöpft hatten, hat dazu geführt, dass zum Stichtag 31.12.2006 die maximal mögliche Anzahl von Wohneinheiten vorhanden war. Diese Zahl bildet jedoch auch die Grundlage für die Berechnung der bis 2025 vorgesehenen Wohneinheiten. Somit sind Gemeinden, die die bauliche Entwicklung maßvoll über den gesamten Planungszeitraum (1995 – 2010) auswiesen (wie auch entsprechend im neuen LEP-Entwurf empfohlen) in zweifacher Hinsicht benachteiligt:

1. Die für den Planungszeitraum 1995 – 2010 zugewiesenen Wohneinheiten konnten nicht ausgeschöpft werden;
2. Durch die somit reduzierte Bemessungszahl zum Stichtag 31.12.2006 werden auch die für den Planungszeitraum 2007 – 2025 zugewiesenen Wohneinheiten geringer sein.“

Die BMW-Fraktion legt eine dieser Niederschrift beigefügte Stellungnahme zum LEP vom 08.09.2008 vor.

Außerdem sind folgende Korrekturen vorzunehmen:

Auf Seite 2 unter Ziffer 3 der Begründung muss es richtig lauten „Zielzeitpunkt 2025“.

Auf Seite 5 ist bei dem ersten Gliederungspunkt in der zweiten Zeile vor „ca. 0,5 % ...“ das Wort „durchschnittlich“ einzufügen.

Beschluss:

Die von Bürgermeister Nützel und der BMW-Fraktion vorgelegten Änderungen/Ergänzungen der Drucksache wie auch die angesprochenen Korrekturen sind durch die Verwaltung in den Entwurf der Stellungnahme der Gemeinde Wasbek einzuarbeiten und den Fraktionen zum 19./20.09.2008 zur Kenntnis vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

7 .	Ausbesserung Asphalt in der Lindenstraße + Rabatten Wendeplatz Lohweg
-----	---

Zur Maßnahme Ausbesserung Asphalt in der Lindenstraße:

Es wird festgestellt, dass diese Maßnahme bereits erledigt ist.

Zur Maßnahme Rabatten Wendeplatz Lohweg:

Aufgrund der in der vorangegangenen Ortsbesichtigung gewonnenen Erkenntnisse diskutiert der Ausschuss verschiedene Lösungsmöglichkeiten des Problems wie z. B. Pflasterung, Befestigung mit Rasengittersteinen, Platzierung von größeren Steinen als Eckpunkte.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Angelegenheit zu prüfen und dem Ausschuss zur nächsten Sitzung einen entsprechenden Lösungsvorschlag zu unterbreiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

7.1 .	Zufahrt rückwärtige Bebauung Weststraße
-------	---

Beschluss:

Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, wie die Erschließung für die vier Gebäude geregelt ist und ob entsprechende Maßnahmen erforderlich sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

8 .	Pflasterung am Grünabfallplatz
-----	--------------------------------

Bürgermeister Nützel, Herr Doose und Herr Gaser haben zu dieser Angelegenheit eine Ortsbesichtigung vorgenommen. Im Ausschuss werden verschiedene Lösungsmöglichkeiten diskutiert. Im Haushalt stehen 2.500,00 € für die Unterhaltung des Grünabfallplatzes zur Verfügung.

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt eine Befestigung des Platzes in wassergebundener Form.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

9 .	Sachstand zum Ausbau eines weiteren Gruppenraumes im Kindergarten
-----	---

Herr Doose erläutert den Sachstand der Maßnahme. Aufgrund der baulichen Erfordernisse waren zusätzliche Maßnahmen mit zusätzlichen Kosten erforderlich. Mit der Fertigstellung der Maßnahme ist in ca. vier Wochen zu rechnen. Herr Schulz trägt ergänzend vor, dass in die Gemeindevertretung eine Finanzierungsvorlage von der Verwaltung eingebracht wird. Der Ausschuss diskutiert über diverse Punkte einer an den Ausschuss verteilten Zusammenstellung des Bauleiters, Herrn Carstensen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

10 .	Sachstand zum Bau einer Halbschrankenanlage in der Schulstraße
------	--

Herr Schulz erläutert den Sachstand der Maßnahme. Die Erklärung der Gemeinde mit dem gemeindlichen Einverständnis zu dieser Anlage ist erfolgt. Die Errichtung ist im Jahr 2009 vorgesehen. Nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz trägt die Gemeinde 1/3 der Kosten.

Herr Großer weist darauf hin, dass unter der Bahnanlage im dortigen Bereich eine alte (ca. 40 Jahre) RW – Leitung verläuft, deren Funktionstüchtigkeit vor dem Baubeginn untersucht werden sollte bzw. ob im Zusammenhang mit der Baumaßnahme Halbschrankenanlage auch im Hinblick auf den Kanal Maßnahmen erforderlich sind.

Herr Schulz schlägt vor, dass die Angelegenheit von der Verwaltung geprüft wird und dem Ausschuss berichtet wird.

Beschluss:

Dem Vorschlag der Verwaltung wird gefolgt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

11 .	Schwarzdeckenausbau im Außenbereich
------	-------------------------------------

Im Rahmen der Besichtigung vor dieser Ausschusssitzung wurden verschiedene Örtlichkeiten besichtigt. Dabei wurde festgestellt, dass folgende aufgeführte Maßnahmen in Angriff genommen werden müssen:

Schwarzdeckenerneuerung

- a) Timmasper Weg auf ca. 200 m Länge;
- b) Osterkamp entlang der Bahn auf ca. 600 m Länge.

Sonstige Maßnahmen

- c) Kurvenbereich Schulstraße
- d) Beseitigung hochgewachsener Straßenränder zwecks Wiederherstellung des Wasserabflusses
- e) Verlängerung Lüttdörp, Prüfung, wie die ständigen Geröllablagerungen auf der Fahrbahn abgestellt werden können
- f) Beseitigung der Baumwurzelaufbrüche Prehnfeld 13

Beschluss:

1. Der Ausschuss fasst den Empfehlungsbeschluss für die unter a) und b) genannten Maßnahmen, die erforderlichen Gelder im Haushalt bereitzustellen, vorbehaltlich möglicherweise bereits bereitgestellter Haushaltsmittel.
2. Der Ausschuss bittet die Verwaltung um Prüfung zu e).
3. Der Ausschuss bittet die Verwaltung zu f) um Prüfung der Angelegenheit und Unterbreitung eines Lösungsvorschlages mit entsprechender Kostenschätzung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

12 .	Sachstand zur Lärmaktionsplanung nach der EG-Lärmaktionsrichtlinie
------	--

Herr Heilmann erläutert den Sachstand der Angelegenheit. Danach liegt der Plan zurzeit aus. Nach der Auslegung ist ein entsprechender Beschluss über den Plan erforderlich.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

13 .	Sachstand zur Bauvoranfrage der Firma Rohwer & Mehrens
------	--

Herr Doose teilt mit, dass dieser Tagesordnungspunkt sich erledigt habe, da der Käufer des Grundstückes vom Kaufvertrag zurückgetreten ist.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

14 .	Befestigung des Platzes Einfahrt Lindienstieg
------	---

Im Rahmen der Ortsbesichtigung des Ausschusses wurde der Platz in Augenschein genommen. Um die Angelegenheit weiter beraten zu können, ist ein entsprechender Lageplan mit Klärung der Eigentumsverhältnisse erforderlich.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Angelegenheit zu prüfen, die Eigentumsverhältnisse und Grundstücksgrenzen zu klären und dem Ausschuss einen entsprechenden Sachstandsbericht mit Lageplan vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

15 .	F-Plan-Änderung "Hundeplatz"
------	------------------------------

Herr Doose und Herr Nützel tragen den Sachstand vor. Bei dem in Frage kommenden Grundstück handelt es sich um den vom Hundesportverein genutzten Platz hinter dem Pendlerparkplatz. Dazu liegt ein Schreiben des Kreises Rendsburg-Eckernförde vor, dass die jetzige Nutzung nach dem zurzeit gültigen F-Plan nicht zulässig sei. Wenn die derzeitige Nutzung bleiben soll, müsste eine F-Plan Änderung erfolgen. Dazu ist der derzeitige Bestand zu prüfen sowie die Frage, was getan werden muss, um den derzeitigen Bestand zu sichern.

Beschluss:

Der Ausschuss schlägt vor, einen Aufstellungsbeschluss für eine F-Plan-Änderung zu fassen. Für die November-sitzung ist dazu eine entsprechende Vorlage vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 1
Enthaltung: 0

16 .	Spielplatz Kiebitzweg
------	-----------------------

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt ein mit der Einladung zur Sitzung übersandtes Schreiben der Familie Wörpel vor. Herr Doose erläutert dazu ergänzend den Sachverhalt.

Beschluss:

Dem Antrag von Herrn Doose, das in dem o. a. Schreiben benannte Grundstück nicht in ein Baugrundstück umzuwandeln, wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

17 .	Ökokonto Wasbek
------	-----------------

Herr Doose informiert den Ausschuss über ein Schreiben des Umweltamtes des Kreises Rendsburg-Eckernförde zum aktuellen Stand des Ökokontos der Gemeinde Wasbek. Ein Teil der Fläche Westerplatte soll dabei in das Ökokonto eingebracht werden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

18 .	Ausbau Fußweg Gartenweg
------	-------------------------

Herr Gaser gibt dazu dem Ausschuss eine Sachstandsinformation.
An Planungskosten stehen 5.000,00 € zurzeit für ein Gutachten zur Verfügung, womit eine Planung veranlasst werden könnte.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

18.1 .	Geschwindigkeitsbegrenzung 50/70 km/h Bundeswehrstraße
--------	--

Herr Doose erläutert dazu den Sachstand.
Da die Straße außerhalb der Ortsdurchfahrt liegt, darf dort mit 100 km/h gefahren werden. Mit dem Kreis ist zu prüfen, ob dort eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 oder 50 km/h möglich ist. Die Verwaltung sichert eine Prüfung der Angelegenheit zu.
Es wird in diesem Zusammenhang angeregt, den Bewuchs auf den an die Straße angrenzenden Flächen der Stadt Neumünster zurückzuschneiden.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

19 .	Friesenwall innen Feuerwehrplatz
------	----------------------------------

Im Rahmen der Ortsbesichtigung hat sich der Ausschuss den Friesenwall angesehen. Zum Friesenwall existiert ein Beschluss der Gemeindevertretung, den Friesenwall umzugestalten. Der Ausschuss diskutiert dazu verschiedene Lösungsmöglichkeiten.

Beschluss:

Auf Antrag von Herrn Doose fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

1. Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den bisherigen Beschluss aufzuheben.
2. Der Friesenwall soll in der bisherigen Form so belassen werden, jedoch ausgebessert und bepflanzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Zu Ziffer 1: Einstimmig

Zu Ziffer 2: Ja-Stimmen: 6
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltung: 1

20 .	Sonstiges
------	-----------

20.1 .	Fahrrad Gemeindezentrum
--------	-------------------------

Herr Schulz erläutert, dass der Fahrrad durch die Stadt geplant und die Kosten ermittelt werden. Es ist vorgesehen, dass die Stadt einen Planungsvorschlag der Gemeinde gegen Ende diesen Jahres/Anfang nächsten Jahres vorlegen wird.

20.2 .	Sporthalle
--------	------------

Herr Großer schlägt vor, zur Information entsprechende Sporthallenneubauten in anderen Gemeinden zu besichtigen. Im Haushalt 2008 sind 5.000,00 € Planungskosten enthalten. In den nächsten Haushalt sollten entsprechende Gelder für die Vorplanung eingestellt werden. Außerdem sollten die Zuschussmöglichkeiten abgeklärt werden.

Herr Doose erläutert dazu, dass auch mit dem Schulverband und den anderen Gemeinden Gespräche zu führen sind, u. a. auch darüber, was mit der bisherigen Halle geplant ist.

20.3 .	Spurrillen Ehndorfer Straße
--------	-----------------------------

Es wird mitgeteilt, dass in der Ehndorfer Straße auf dem Fußweg bei der Meierei Spurrillen vorhanden sind, die eine Verkehrsgefährdung darstellen. Es wird gebeten zu prüfen, wie diese beseitigt werden können.

20.4 .	Ergänzung Straßenbeleuchtung Bundesstraße
--------	---

Es wird um Mitteilung des Sachstandes zur Ergänzung der Straßenbeleuchtung an der Bundesstraße Richtung Neumünster gebeten.

20.5 .	Fenster Turnhalle
--------	-------------------

Es wird mitgeteilt, dass die Fenster der Turnhalle nicht geöffnet werden können, weil ansonsten Vögel hereinfliegen. Es wird deshalb gebeten zu prüfen, wie eine Belüftung sichergestellt werden kann.

20.6 .	Geschäftsordnung Gemeindevertretung und Ausschüsse
--------	--

Auf Nachfrage nach dem Sachstand in dieser Angelegenheit wird mitgeteilt, dass sich die Geschäftsordnung Gemeindevertretung und Ausschüsse noch in der Arbeitsgruppe in der Beratung befindet.

gez. Hans-Heinrich Doose
(Vorsitzender)

gez. Harry Wengel
(Protokollführer)

Ende der Sitzung: 22:50 Uhr